

Europa nicht den Politikern überlassen

30 Besucher aus der englischen Partnerstadt Dronfield waren zu Gast in Sindelfingen

SINDELFINGEN (red). „Brexit? Mit uns nicht!“, sagt die Mehrzahl der 30 Engländer aus Dronfield, die jetzt zu Besuch in der Partnerstadt Sindelfingen waren. Sie erzählen, dass sie die Verhandlungen als ein Fiasko empfinden, und demonstrieren ihre Offenheit für Europa.

Fünf Teilnehmer der Gruppe waren zum ersten Mal in Deutschland, ein weiterer Teil zum ersten Mal in Sindelfingen. Ute Walker, Dagmar Böhm und Manfred Hess haben das Programm vorbereitet. Nach einer kurzen Begrüßung im Rathaus durch OB Bernd Vöhringer war ein festliches Abendessen auf Einladung der Stadt ein erster Höhepunkt des Partnerschaftsbesuchs.

Die folgenden Tage waren prall gefüllt

mit einer Stadtführung in Sindelfingen, einem Besuch im Mercedes-Benz-Werk, einem Ausflug nach Esslingen mit Besichtigung der Sektkellerei Kessler, einer Fahrt zur Burg Hohenzollern und einem Spaziergang durch Tübingen. Auch die Sindelfinger Wasserversorgung und die Entwicklung des Flugfelds wurden der Gruppe vorgestellt.

Doch den Organisatoren ist die persönliche Begegnung der Bürger der beiden Partnerstädte das größte Anliegen. Viele Mitglieder des Vereins Initiative Städtepartnerschaften Sindelfingen (ISPAS) begleiteten die Gruppe aus Dronfield auf den Ausflügen und luden sie sogar in Kleingruppen von zwei bis vier Personen zu einem Abendessen zu sich nach Hause ein. Solche Abende kom-

men bei den Engländern gut an, schätzen sie doch die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, ein deutsches Haus betreten zu können.

Am letzten Abend, den ISPAS mit vielen Helfern in der Schule für Musik, Theater und Tanz ausrichtete, war die Harmonie vollkommen, als David Goater, der Chairman der Dronfield Town Twinning Federation, zum gemeinsamen Liedersingen einlud. Das Singen wurde unterstützt vom Trio Quintfall, das den ganzen Abend musikalisch umrahmte. Am Ende der Schlussansprachen stand auf beiden Seiten ein Plädoyer für Europa: „Wir können den Bau Europas nicht allein den Politikern überlassen. Es bedarf unseres Engagements an der Basis.“



Die Besucher aus Dronfield und ihre deutschen Gastgeber bei einem Ausflug nach Esslingen.

Foto: red